

# 35 Jahre später: MANIACS / TIN CAN ARMY - Split (LP, Mülleimer, 1983)



Es war reiner Zufall, dass diese Split-LP zustande kam. Beide Bands lebten zwar nur circa fünfzig Kilometer voneinander entfernt, und auch die jeweiligen Vorgängerbands – BLUTVERLUST (Prä-MANIACS) und SONDERLEISTUNG (Prä-TIN CAN ARMY) – waren schon mehrmals zusammen aufgetreten. Eine gemeinsame Produktion war allerdings nie geplant. MANIACS

hatten unter anderem auch ein Tape an Rock-o-Rama geschickt. Das Label hatte zwar Interesse, wollte aber einen deutschen Namen, um so die Platte besser verkaufen zu können. Gut, dass MANIACS sich dann für Mülleimer Records entschieden haben, sonst wäre dieses Highlight des deutschen Frühachtziger-Hardcore-Punk nicht zustande gekommen.

Jede Band ist mit neun respektive zehn Songs vertreten. MANIACS aus Rothenburg/Fulda spielten eigenständigen, stark UK-geprägten Hardcore-Punk im Stil von GBH. Dieser Eindruck wird durch die zumeist englischen Texte noch unterstrichen. Aber auch der Einfluss der Finnen-Punkbands der frühen Achtziger wie RIISTETYT ist deutlich hörbar. Die Texte sind klare Aussagen, etwa bei „Grenada today“ gegen die aggressive Politik der USA, die Mittelamerika als ihren Hinterhof ansahen und auch ohne Rücksicht auf das Völkerrecht in andere Staaten einmarschierten. Sie richteten sich aber auch gegen falsche Helden, Gewalt und Götzenverehrung. Der einzige deutsche Song, „Hardcore Punk“, kritisiert die eigene Szene und das Verhalten vieler Punks der Zeit: „Pattex schnüffeln, Karlsquell saufen / Was ist noch von dem geblieben, was dir einst so wichtig schien?“

TIN CAN ARMY aus Göttingen eröffnen ihre Seite mit „Guten

Morgen BRD“. Dieser Song wurde noch bis in die Neunziger Jahre auf vielen Anti-Nazi-Demos gespielt, was zeigt, welche Bedeutung TIN CAN ARMY in dieser Zeit hatten. Ihr Anarcho-Hardcore-Punk mit deutschen, aber auch mit englischen Texten setzte klare Zeichen gegen Staat, Nazis und Gesellschaft. Die Platte war unter enormem Zeitdruck entstanden, den Bands standen jeweils nur zehn Stunden inklusive Abmischen zur Verfügung. Die Erstauflage erschien in blauem Vinyl, beigelegt waren ein zwölfseitigen Booklet der MANIACS und zwei beidseitig bedruckte A4-Blätter von TIN CAN ARMY. Schon 1984 wurde die Platte noch mal von Mülleimer in schwarzem Vinyl aufgelegt. Danach kam es über Jahrzehnte zu keiner weiteren Neuauflage der Split-LP. Die MANIACS-Stücke wurden zusammen mit den Songs ihrer LP „The White Rose Of Resistance“ 1992 von A.M. Music auf CD veröffentlicht. Die Songs von TIN CAN ARMY erschienen 2003 auf ihrer selbstbetitelten LP auf Krachschwindel. Erst 2017 wurde dieser zeitlose Klassiker von Power It Up neu aufgelegt.

Triebe Instabil

**Webseite**      © by Ox-Fanzine / **Ausgabe #138** (Juni/Juli 2018)

**zurückim Archiv suchen**